

DIE BRD BEREITET SICH AUF DIE KAPITULATION VOR | VON PETER HAISENKO

Posted on 17. Oktober 2022

Ein Kommentar von **Peter Haisenko** (Betreiber des Portals anderweltonline.com).

Ohne dass es jemand wirklich wahrnimmt, sendet die BRD seit etlichen Jahren die Botschaft an die Welt, dass man im Kriegsfall deutschen Boden nicht verteidigen wird. Gar nicht verteidigen kann. Mit und nach drei unfähigen Verteidigungsministerinnen ist die Bundeswehr in einem jämmerlichen Zustand, eigentlich kampfunfähig.

Während der letzten Tage kam die Meldung, dass die Bundeswehr (kurz BW) nur über Munitionsbestände verfügt, die für gerade mal zwei Tage ausreichen. [Siehe hier](#): Natürlich ist dieser Zustand auch darin begründet, dass skrupellos BW-Material an die Ukraine geliefert worden ist. Das gilt nicht nur für die BW. Selbst in den USA wird darüber diskutiert, ob man sich mit den Lieferungen an die Ukraine nicht schon weitgehend entwaffnet hat. Es wird auch angeführt, dass eine rasche Erhöhung der Waffenproduktion erst in einigen Jahren den Abfluss in die Ukraine kompensieren kann. Ist das auch ein Grund, warum die USA so konsequent darauf beharren, sich am Krieg der Ukraine nicht offen beteiligen zu wollen?

Es ist schon ein seltsamer Vorgang, wenn ein Land ganz offen darüber diskutiert und so der Welt mitteilt, in welchem schlechtem Zustand sich seine Armee befindet. Derartige Erkenntnisse sind eigentlich feindlichen Geheimdiensten vorbehalten, die so überprüfen, welche Gefahren von der Armee eines Staates ausgehen, mit dem es einen Waffengang geben könnte. Das sind Informationen, die strengster Geheimhaltung unterliegen müssten. Warum also verhält sich die Berliner Regierung hierzu so offenherzig, ja geradezu fahrlässig? Und jetzt setzt man dem noch die Krone auf, indem man bekannt gibt, dass selbst die Munitionsbestände im Ernstfall nur für zwei Tage reichen werden. Dass das eine Finte ist, mit der man einen möglichen Angreifer zu unbedachten Handlungen verleiten will, ihn in eine Falle locken will, schließe ich aus.

Wer bedient die NATO-Waffen in der Ukraine?

Die BW ist tatsächlich in einem jämmerlichen Zustand. Da helfen auch die geringfügigen Bestände an High-Tech-Gerät nicht und die werden jetzt auch noch in die Ukraine verbracht. Ganz nebenbei sollte man sich

dabei fragen, wer denn die komplexen Systeme bedienen soll, wenn sie in der Ukraine eingesetzt werden. Da braucht es gründlich geschultes Personal und das geht nicht von heute auf morgen. Insbesondere für Soldaten, die an sowjetische Technik gewöhnt sind und sich erstmal mit NATO-Standards und Operationsverfahren vertraut machen müssen. Also wer wird diese Systeme bedienen? Werden es dann Deutsche in Zivilkleidern sein, so, wie die USA ihre Leute zur Bedienung ihrer komplexen Systeme in der Ukraine versteckt einsetzen? Das wäre dann zweifellos der casus belli, der von Moskau schon angedeutet worden ist.

So muss man sich fragen, welche Ziele auf der Hardthöhe verfolgt werden, wenn ganz offen die Kampfunfähigkeit der BW kommuniziert wird. Dazu sollte man sich daran erinnern, dass die BW niemals dafür geschaffen worden ist, das Gebiet Deutschlands zu verteidigen. Sie sollte die Speerspitze sein gegen die Sowjetmacht und die NATO-Doktrin sah vor, im Ernstfall mehr als 2.000 Ziele innerhalb der BRD mit Atomschlägen zu verwüsten. Die BW war nichts anderes als Kanonenfutter gegen einen möglichen Angriff aus dem Osten, so, wie es jetzt die Ukraine ist. Die Verwüstungen, die jetzt die Ukraine treffen, hätte die BRD auch erleiden müssen, nur schlimmer, nämlich atomar. Die BW hätte daran nichts geändert, ganz im Gegenteil. Nur ein Neutralitätsstatus kann einen Staat ohne eigene Atomwaffen vor einem solchen Schicksal bewahren.

Die NATO kann und wird Deutschland nicht beschützen

Nun könnte man blauäugig annehmen, die BRD befände sich unter dem Schutz der NATO und die BW wäre Teil davon. Das, was für alle anderen NATO-Mitglieder gilt, trifft für die BRD nicht zu. Deutschland hat hier einen anderen Status. NATO-Mitglied oder nicht, Deutschland lebt im Zustand des Waffenstillstands. Sowohl nach Osten als auch nach Westen. Vergessen wir nicht: Die NATO wurde gegründet mit dem Ziel, sie solle die Amerikaner drinnen, die Sowjets draussen und die Deutschen unten halten. Das sagte kein geringerer als Lord Hastings Ismay, der erste Generalsekretär der NATO. Aber selbst wenn die NATO die BRD verteidigen wollte, gibt es noch den Paragraph fünf des NATO-Vertrags. Der besagt klar, dass der Verteidigungsfall nur eintreten kann, wenn das Land angegriffen wird. Die Türkei musste das schon mit Syrien lernen.

Selbst der wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat schon im April dieses Jahres festgestellt, dass nicht nur Waffenlieferungen an die Ukraine, sondern vor allem die Ausbildung ukrainischer Soldaten sehr wahrscheinlich einen Bruch des Waffenstillstands mit Russland bedeuten. Und nein, die BRD ist nicht angegriffen worden. Es ist die BRD selbst, die mit ihrem Verhalten die Beendigung des Waffenstillstands mit Russland provoziert. Aber selbst wenn die USA entscheiden sollten, entgegen der NATO-Verträge die BRD „verteidigen“ zu wollen, würde das für Deutschland noch fataler ausgehen. Das Land wäre dann Verwüstungen ausgesetzt, die die in der Ukraine eher geringfügig aussehen ließen. Deutschland, die BRD, ist nicht kriegsfähig, nicht einmal verteidigungsfähig.

Ist die Entwaffnung ein genialer Schachzug?

Nun gehe ich davon aus, dass noch ein Rest von denkfähigen Menschen in der Nähe der Berliner Regierung zu finden ist. Die wissen darüber bescheid, was ich hier ausgeführt habe. Ist es also wieder soweit, wie nach dem zweiten Weltkrieg, als hohe Offiziere der Wehrmacht, die sich im Widerstand gegen Hitler befanden, Deutschland vor einem neuerlichen Friedensdiktat nach Muster von Versailles bewahrten? Die geschickt den Kalten Krieg hergestellt haben, indem sie Falschinformationen über die Sowjetunion an die USA und England gegeben haben. So haben sie die BRD zu einem Frontstaat der Amerikaner gegen Moskau gemacht und Washington musste Deutschland wieder erstarren lassen, wenn auch ohne Friedensverträge. Mehr darüber finden Sie hier:

<https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20221/ende-und-anfang-oder-anfang-vom-ende/>

Und hier:

<https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20212/kanzler-der-einheit-helmut-kohl-wollte-die-einheit-nicht/>

Es ist einfach nicht üblich, öffentlich bekanntzugeben, dass eine Armee kampfunfähig ist. Warum also wird das in der BRD so offen kommuniziert? Ist das einem Geheimplan geschuldet, der die endgültige Vernichtung Deutschlands verhindern will? Ist das die Vorbereitung darauf, dass Russland den Waffenstillstand für beendet erklären könnte? Bereitet sich die BRD darauf vor, dann erneut die bedingungslose Kapitulation auszurufen? Die Argumente dafür liegen ja spätestens jetzt offen. Wie man

auf der Hardthöhe bekannt gibt, wäre ein Krieg, gegen wen auch immer, nach zwei Tagen beendet, weil man keine Munition mehr hat. Angesichts dieses nur möglichen „Zweitage-Kriegs“ kann niemand bei Verstand von Berlin fordern, nicht sofort die Kapitulation zu erklären, ohne auch nur einen Schuss abzufeuern. Abgesehen davon hat Russland, ebenso wie die USA und England, nach wie vor das Recht, ihre Hoheitsrechte gegenüber Deutschland auszuüben, sobald Deutschland den Waffenstillstand bricht.

Nur eine sofortige Kapitulation kann unsere Leben retten

Wenn Sie das Werk von Herrn Leube [„Entzaubert“](#) gelesen haben, verstanden haben, warum selbst Helmut Kohl alles getan hat, die „Wiedervereinigung“ zu verhindern, dann werden Sie erkennen, dass meine hier aufgeführten Gedanken gar nicht abwegig sind. Wir befinden uns mitten in einem weltpolitischen Umbruch, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat. Das amerikanische Jahrhundert ist zu Ende. Es geht jetzt darum zu verhindern, dass dasselbe geschieht, wie vor dem Ersten Weltkrieg. Als England sich mit dem Untergang seines Empire konfrontiert sah und sich entschied, nicht allein untergehen zu wollen, sondern so viele seiner Wettbewerber wie möglich mitzureißen. Werden die USA jetzt genauso handeln? Es steht zu befürchten und die Hasardeure im Kanzleramt tun schon alles, Deutschland und seine Industrie auch ohne direkten Waffengang zu zerstören und so einen (wirtschaftlichen) Wettbewerber der USA zu eliminieren. Mit ihrer Migrations- und Russlandpolitik.

Gibt es also einen geheimen Widerstand gegen den rot-grünen Wahnsinn, ähnlich dem gegen Hitler? Sind es wieder hochrangige Militärs und andere, die versuchen, das Schlimmste von Deutschland abzuwenden, indem sie die BRD als kriegsunfähig deklarieren? Die wissen, dass die USA und schon gar nicht England jemals unsere „Freunde“ waren und sind? Die erkannt haben, dass die weltweite wirtschaftliche Entwicklung Deutschland als Ausbeutungsobjekt für die USA uninteressant gemacht hat? Dass man Deutschland jetzt wie die Ukraine gegen Russland verheizen und sich damit eines ewigen Wettbewerbers für immer entledigen kann? Man erinnere sich an beide Weltkriege, als es nicht anders war.

Der einzige Ausweg wird sein, egal in welchem Szenario, sofort zu kapitulieren und so größte Schäden von Deutschland abzuwenden. So sehe ich die Ansage, Deutschland hat nur Munition für zwei Tage, als

Vorbereitung der Öffentlichkeit auf eine Kapitulation, sollte der Kriegsfall wegen des Verhaltens der Berliner Regierung eintreten. Das, und nur das, kann unsere Leben retten. Die USA und vor allem England haben daran kein Interesse.

+++

Hier habe ich mich schon vor Jahren mit der Frage beschäftigt, ob die USA unsere Freunde sind:

<https://www.anderweltonline.com/politik/politik-2013/sind-die-usa-noch-unsere-freunde-falsche-frage/>

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 14.10.2022 auf dem Blog von Peter Haisenko [AnderWeltOnline.com](https://www.anderweltonline.com/).

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

Der Autor Peter Haisenko betreibt auch einen Buchverlag. Hier der Link zum Anderwelt

Verlag: <https://anderweltverlag.com/>

+++

Bildquelle: shutterstock / Mircea Moira